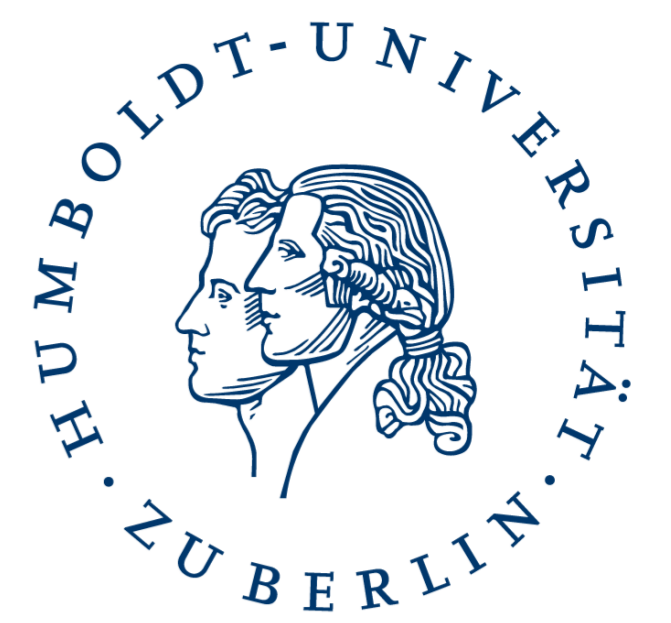


Studierendenaktivismus in Indien



Die JNU-Proteste seit 2016



Übermaltes Poster am Administration
Blog der JNU Juni 2018
© Anna Schnieder-Krüger

Am 16. Februar 2016 veranstaltete eine kleine Studierendenpartei der JNU ein Event auf dem Campus bei dem einige Unbekannte anti-nationalistische Slogans riefen. Dies führte zur Festnahme mehrerer Studierender und brandmarkte die Universität samt aller Studierenden und Lehrenden als „Anti-Nationalisten“.

Seither mischt sich die BJP Regierung vor allem durch neue Regulierungen, unter anderem bezüglich der Vergabe von Studienplätzen und Stipendien, und durch bürokratische Auflagen systematisch in akademische Freiheit und unabhängige Wissensproduktion ein. Dies hat sowohl Auswirkungen auf die Lehre als auch auf die „Campus-Kultur“. Seit dem Konflikt 2016 wurde der Campus der JNU verschärft Austragungsort verschiedener symbolischer Machtkämpfe.

„[...] the administration [...] don't want us (the students) to carry on **the spirit of JNU.**“ Deeksha. *New Indian Express* 08.12.2018.

Campus als memory making space

- Medien der Erinnerung
- Zeitgenössische Kunst
- Archive
- Events

Methode

- Empirische Forschung
- Fünfwöchige Feldforschung auf dem Campus der JNU
- Zeitpunkt: dritter Jahrestag des 16.02.2016 / kurz vor den Wahlen

Der Campus der JNU als physischer Raum, ebenso wie als memory making space beeinflusst viele Studierende sich politisch zu engagieren. Je länger sich Studierende an dem Campus aufhält desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass er oder sie politisch aktiv ist (vgl. Martelli 2018).

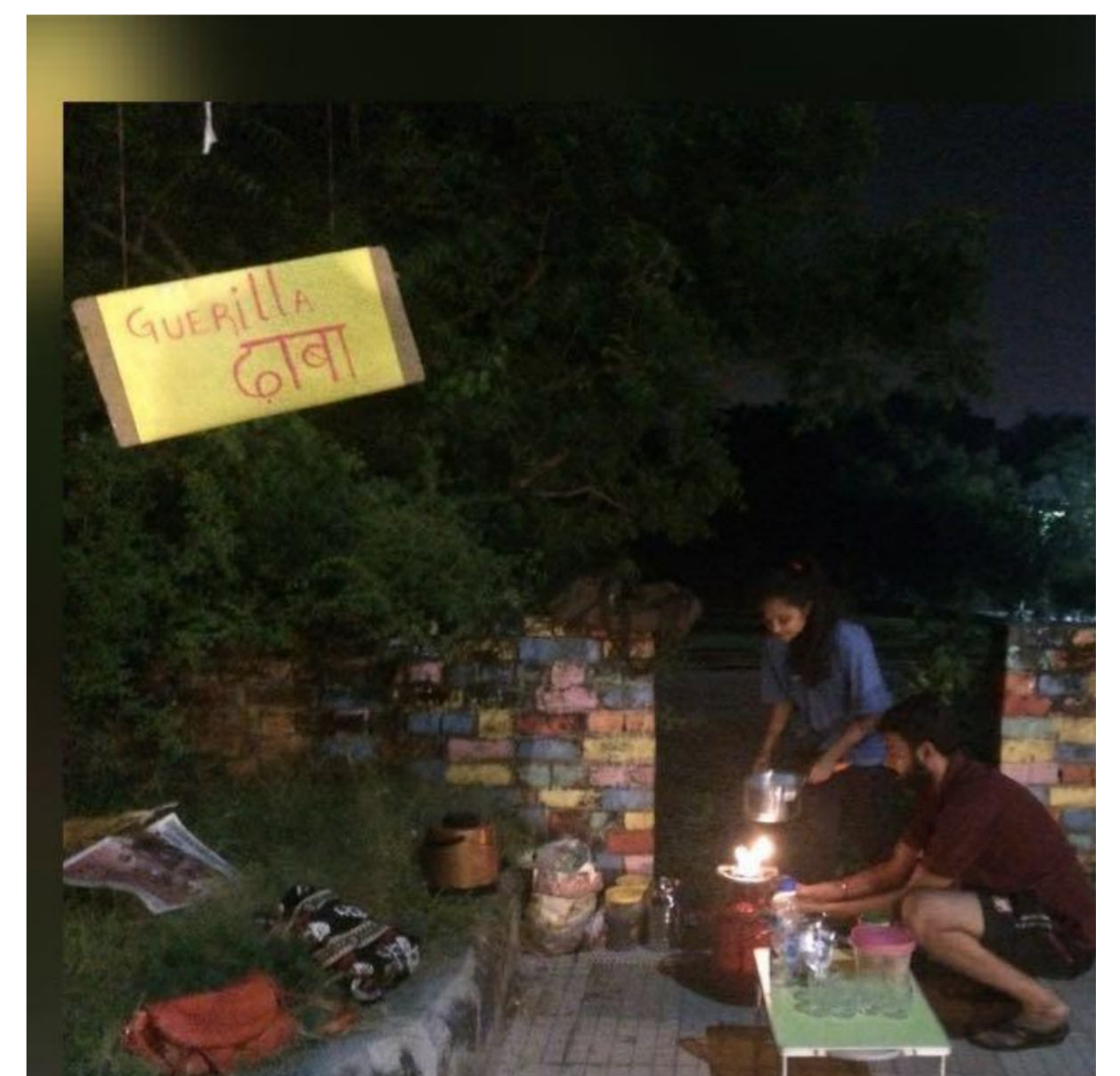
Der Fokus meiner Arbeit liegt auf den Protestpraktiken der Studierenden und dem digitalen Archivieren von Protestaktionen. Dies umfasst sowohl alltäglichen widerständigen Praktiken, Aneignungen und symbolische Umdeutungen von Räumen ebenso wie Ikonen, als auch Do-it-Yourself Strategien und Körperpraktiken.

Übergeordnete Fragen:

- Handelt es sich bei dem „JNU-Case“ um einen Protest, eine Bewegung oder mehrere Proteste?
- Wie werden Protestaktionen abgewogen?
- Welche Praktiken werden genutzt?
- Wer wird inszeniert? Wer wird erinnert? Mit welcher Motivation?
- Wer sind „the students“/„United Left“?

Relevanz

- Aktuelle politische Entwicklungen in Indien
- Studierendenbewegungen in Südasien
- Weltweite Einschränkung von akademischer Freiheit



Guerilla Dhaba: Facebook Profil

Die Guerilla Dhaba ist ein studentisch betriebener, mobiler Tee Stand, welcher mit dem Ziel ins Leben gerufen wurde, neuen Raum für Debatten und Diskussionsrunden zu schaffen.



Administration Blog
© Anna Schnieder-Krüger

Literatur:

Martelli, Jean-Thomas (2018): "From one participant cohort to another. Surveying intergenerational political incubation in an Indian University". IN: *India Review* 27.05.2018 Vol.17(3) P.263-300.

Deeksha, Johanna (2017): "Is JNU Delinking Integrated Mphil-PhD Programme to Eliminate the Culture of Activism on Campus?". *New Indian Express* 08.12.2018.

Wissenschaftliches Poster im **Abschlusscolloquium des Bereichs Gender and Media Studies for the South Asian Region**

Betreut durch: Prof. Dr. Nadja-Christina Schneider

Erstellt Anna Schnieder-Krüger von MA Mod. Süd- und Südostasienstudien